

Inhaltsverzeichnis

Einleitung: Warum überhaupt Kinder in die Welt setzen?	7
Teil I: Die konflikthaften „Geburt der Familie“	23
1. Anfänge der menschlichen Subjektivität – der „kompetente Säugling“ und die intuitiven Anpassungsleistungen der Eltern	23
2. Die „paranoid-schizoide“ und die „depressive Position“ im Erleben der Mutter – Krisen und Konflikte beim „Sprung in ein anderes Leben“	40
Teil II: Geschlechterverhältnisse und Geschlechterkonflikte im familiären Kontext	57
3. Infantile Sexualität – Mythos oder Wirklichkeit? Inwieweit ist die Liebe des Kindes zu den Eltern sexuell getönt?	57
4. Das Schicksal der Töchter. Die Psychoanalyse und das „Dilemma der Theorie der Weiblichkeit“	87
5. „Mama, Papa hat gesagt . . .“ Zur Bedeutung der Geschlechterrollen bei kindlichen Bezugspersonen	113
Teil III: Das Jugentalter – die schwierige Zeit des Abschieds von der Kindheit	142
6. Das Jugentalter heute – Zeit des Wandels in einer Zeit des Wandels	142
7. Die konfliktreiche Ablösung von den Eltern	166
Teil IV: Grundlegende Fragen, mögliche Hilfen	188
8. Kindliche Grundbedürfnisse als Orientierungspunkte für die Pädagogik?	188
9. Eltern und Kinder – Gefangene im Wiederholungszwang? ..	215
10. ^ Paradoxien der Erziehungsberatung oder: warum ist es einerseits so leicht, andererseits so schwer, pädagogischen Rat zu geben?	236
Literaturverzeichnis	259